

## *Allgemeines zum Thema Pflegebedürftigkeit*

### **1. Pflegebedürftigkeit und Pflegegeld**

Personen, die einen ständigen Betreuungs- und Hilfsbedarf (Pflegebedarf) haben, bezeichnet man als pflegebedürftig. Einen Anspruch auf Pflegegeld besteht, wenn dieser Pflegebedarf **voraussichtlich mindestens sechs Monate** andauern wird.

Wenn jemand schon Pflegegeld bezieht, besteht bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes die Möglichkeit, bei der zuständigen Pensionsversicherungsanstalt, einen Erhöhungsantrag zu stellen.

### **2. Höhe des Pflegegeldes**

§ 5 BPGG Das Pflegegeld (Stand 2011) gebührt zwölf Mal jährlich und beträgt monatlich:

Stufe 1	€ 154,20	Stufe 5	€ 902,30
Stufe 2	€ 284,30	Stufe 6	€ 1.260,00
Stufe 3	€ 442,90	Stufe 7	€ 1.655,80
Stufe 4	€ 664,30		

## *Informationen zur Aufnahme*

Bevor Sie ein Zimmer in einem Pflgeheim des Haus der Barmherzigkeit beziehen können, sind mehrere formale Schritte erforderlich:

### **1. Abklären der Pflegestufe:**

Für eine Aufnahme in unserem Heim als Vollzahler ist grundsätzlich die **Pflegegeldstufe 3** erforderlich.

Das Land NÖ fördert einen Heimplatz ab der **Pflegestufe 4**. Sollte eine niedrigere Pflegegeldstufe bzw. keine Einstufung vorhanden sein, ist ein **Antrag auf Erhöhung bzw. Gewährung der Pflegestufe**, bei der zuständigen Pensionsversicherungsanstalt, zu stellen. Die direkte Aufnahme aus dem Krankenhaus ist auch mit einer niedrigeren Pflegegeldstufe möglich, wenn der **Antrag auf Erhöhung gestellt** und der **Kostenzuschuss** (s. Punkt 2) vom Land NÖ/FSW **bewilligt** wurde.

## **2. Formulare für die Aufnahme**

- **Aufnahmeantrag für NÖ Pflegeheime, Antrag für Kostenübernahme** durch das Land NÖ. Diesen können Sie bei den Sozialabteilungen, der für Sie zuständigen Bezirkshauptmannschaften oder Magistrate, direkt oder am jeweiligen Gemeindeamt stellen. Bei Bedarf erhalten Sie diese Formulare auch in unserem Pflegeheim in der Verwaltung.
- **Heimvertrag**
- **Befunde**

## **3. Taschengeld**

Was Sie als **Alleinstehender** bei einer Kostenübernahme behalten:

Ein Taschengeld in der Höhe von 10% der Pflegegeldstufe 3, plus 20% aller Ihrer Einkünfte, sowie die gesamten Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsbezug).

## **4. Ehepaare**

Bei Ehepaaren besteht gegenseitiger Unterhaltsanspruch. Dadurch werden die Bezahlung der Kosten und das Taschengeld anders berechnet. Die Höhe der Verpflegungskosten richtet sich nach dem Einkommen der Ehepartner sowie der Höhe der Wohnungskosten.

## **5. Bewohnergelddepot**

Um anfallende zusätzliche Kosten einfach begleichen zu können, wird für jeden Bewohner/Bewohnerin ein Bewohnergelddepot eingerichtet, auf welches Sie einen Betrag (variabel) einzahlen und bei Bedarf wieder auffüllen. Für Zusatzleistungen, wie Inkontinenzartikel, Zusatznahrung usw. ist ein Abbuchungsauftrag für Lastschriften vorgesehen.

### **Wenn wir nicht gleich einen Platz anbieten können:**

Sie haben die Möglichkeit, Hilfsangebote vom Land NÖ, wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege und Essen auf Rädern in Anspruch zu nehmen, um die Pflege zu Hause zu ermöglichen. Der Kostenbeitrag für diese Dienste ist abhängig von der Höhe Ihres Pflegegeldes und Einkommens.

Nähere Informationen darüber erhalten Sie bei den Sozialabteilungen Ihrer Bezirkshauptmannschaften bzw. bei den Magistraten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen der Verwaltung gerne, zu den jeweils vor Ort ausgewiesenen Bürozeiten, zur Verfügung.